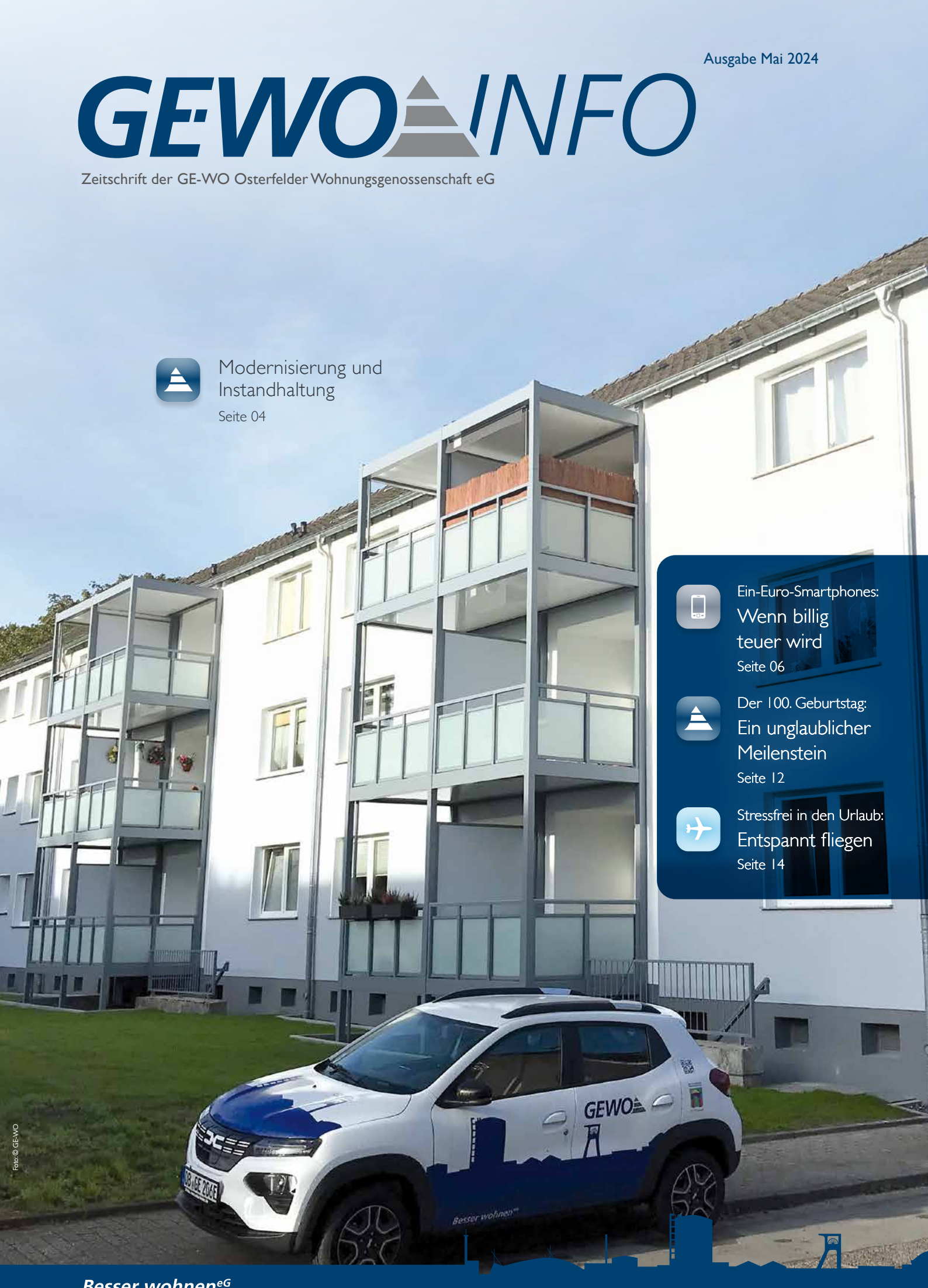
Ausgabe Mai 2024

GE-WO INFO

Zeitschrift der GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG



Modernisierung und Instandhaltung
Seite 04

Ein-Euro-Smartphones:
Wenn billig teuer wird
Seite 06

Der 100. Geburtstag:
Ein unglaublicher Meilenstein
Seite 12

Stressfrei in den Urlaub:
Entspannt fliegen
Seite 14

Foto: © GE-WO

Foto: © GE-WO

Liebe Mitglieder und Freunde der GE-WO,

wussten Sie eigentlich, dass die GE-WO die größte Wohnungsgenossenschaft in Oberhausen ist? In unseren rund 4.500 Wohnungen leben an die 10.000 Wohnungsnutzer. Ihnen allen wollen wir nicht nur ein Dach über dem Kopf bieten, sondern sie sollen sich auch ein Leben lang in unserer Genossenschaft wohlfühlen.

Unser Ziel ist es, dass Senioren und junge Familien in gleichem Maße von den Vorteilen der GE-WO profitieren. Mit vielen größeren und kleineren Baumaßnahmen werden wir deshalb auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Wohnungen und Häuser so modernisieren, dass sie den hohen Standard unserer Genossenschaft erfüllen.

Im nächsten Jahr steht die turnusmäßige Wahl zur Vertreterversammlung für die nächsten fünf Jahre an. In der Vertreterversammlung am 19. Juni 2024 steht daher die Wahl des Wahlvorstandes auf der Tagesordnung.

Der Wahlvorstand ist für die Vorbereitung, Durchführung und für den ordnungsgemäßen Ablauf der Vertreterversammlung verantwortlich. Wir freuen uns über jedes Mitglied, welches für dieses Amt kandidieren möchte.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen, sonnenreichen Sommer und viel Spaß beim Lesen Ihrer aktuellen GE-WO-Info – bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihre

Wolfgang Hoffmann *Rolf-Günter Kleine-Vogelpoth*

Fotos: © GE-WO

Betrüger finden neue Wege:

ACHTUNG bei Rechnungen per Mail

Eine neue Masche in Sachen Abzocke kommt per Mail. Der Dreh: sie gibt vor, Sie hätten die letzte Online-Bestellung noch nicht gezahlt und droht mit Inkasso. Womöglich werden Sie sogar mit Namen angesprochen und auch Ihre Adressdaten stimmen. Das wirkt besonders echt. Doch Vorsicht: dahinter steckt oft ein Betrugsversuch.

Eigentlich ist es immer dasselbe und die Unterschiede liegen nur in der Form: Sie haben eben mal nicht in irgendeiner Lotterie gewonnen, sondern Ihre Rechnung nicht gezahlt. Und um über den Sachverhalt mehr zu erfahren, sollen Sie einen Link anklicken. Tun Sie es nicht! Denn vermutlich will da mal wieder jemand an Ihre Daten oder Ihr Geld.

Wir haben drei Tipps für Sie, wie Sie betrügerische Mitteilungen erkennen können:

1) **Haben Sie wirklich etwas bestellt?** Vermutlich nicht. Versuchen Sie zunächst die Sachlage zu klären.

2) **Wer schickt die E-Mail?** Stimmen der angezeigte Absender im Header der E-Mail und der im Text überein? Oft ist das nicht der Fall.

3) **Stimmen sämtliche Daten des Unternehmens – etwa: dessen Adresse?** Nutzen Sie eine Suchmaschine wie Google, um sich darüber schlau zu machen.

Keine gute Idee ist es übrigens, auf eine solche E-Mail zu antworten. Denn das zeigt dem Absender, dass Ihre Adresse real und aktiv ist. Wenn Sie sich wundern, woher Betrüger überhaupt so genaue Daten haben: oft stammen sie schlicht aus Telefonverzeichnissen, kommen von Adresshändlern oder aus gehackten Datenbanken.

Illustration: ©iStock.com/VectorUp

GE-WO intern · Wohnen Einrichten · Freizeit Reisen

Handy Internet · Tipps Trends · Rätsel Spaß

Inhalt

04 Modernisierung und Instandhaltung

Ein-Euro-Smartphones:
06 Wenn billig teuer wird

08 Personalien
Unsere neuen Serviceteams

10 Stadtfest in Oberhausen-Osterfeld

Einfach und wirksam:
11 Tipps für den geringeren Wasserverbrauch

Der 100. Geburtstag:
12 Ein unglaublicher Meilenstein

Jubilar-Ehrung 2023:
13 Ein Dankeschön für 50-jährige Treue

Stressfrei in den Urlaub:
14 Entspannt fliegen

Auf der Suche nach anständigen Geschäften:
15 Was ist fairer Handel?

Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:
16 Rätselhaft

Mitmachen & mit etwas Glück gewinnen:
18 Blumenschmuck Wettbewerb 2024

Modernisierung und Instandhaltung

Im Rahmen unserer fortlaufenden Bemühungen zur Verbesserung der Wohnqualität wurden im letzten Jahr Vorsatzbalkone an den Gebäuden in der **Flöz-Herrenbank-Straße 25-31, Emsstraße 26-28** und **Dorstener Straße 403-413** erfolgreich installiert. Diese Initiative umfasste nicht nur den Balkonanbau, sondern beinhaltete auch Maßnahmen wie die Dämmung und Neugestaltung der Fassaden sowie den Austausch von Fenstern. Die GE-WO hat in den vergangenen Jahren erhebliche Ressourcen investiert, um den Wohnungsbestand in diesen Bereichen ansprechender, komfortabler und zukunftsfähiger zu gestalten.

Auch im aktuellen Jahr setzen wir unser Programm fort und planen die Fortführung der Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden **Emsstraße 30-32, Flöz-Matthias-Straße 63-67, Dorstener Straße 413-423** und **Herzogstraße 135a-139a**. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, den Wohnraum für unsere Bewohner attraktiver zu gestalten und die Lebensqualität nachhaltig zu steigern.

Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr umfassende Renovierungsarbeiten an unseren Gebäuden in der **Antoniestraße 27-31a** durchgeführt, hauptsächlich im Bereich der Eingangstreppenanlage. Dazu gehörten die Sanierung der Gartenmauer und Eingangseinfassungen, die Erneuerung der Treppengeländer sowie gezielte Landschaftsbauarbeiten im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Eingangstreppen.

Im Verlauf dieses Jahres setzte die GE-WO ihre umfassenden Initiativen zur Instandsetzung und Modernisierung ohne Abweichungen fort.

Flöz-Herrenbank-Straße

Emsstraße

Fotos © GE-WO

GE-WO UNTERSTÜTZT *wohltätige Einrichtungen*

Auch im vergangen Jahr teilte die GE-WO ihr gutes Jahresergebnis mit sozialen Einrichtungen in Oberhausen-Osterfeld. Zum Jahreswechsel konnten sich **das Stationäre Hospiz St.Vinzenz Pallotti** und **das Ambulante Kinderhospiz Möwennest** jeweils über einen **Spendenscheck von 4.500,- Euro** freuen.

Ein-Euro-Smartphones:

Das Angebot ist verlockend und es taucht immer wieder mal auf: Modernes Smartphone mit allen Extras für einen einzigen, lausigen Euro. Zusätzlich ist allerdings der Zweijahresvertrag irgendeines Mobilfunkanbieters zu buchen.

Was ist davon zu halten? Lohnt es sich?

Wenn BILLIG TEUER wird

Wir Deutsche geben ein Heidengeld für Mobilkommunikation aus. Über 130 Millionen Handyverträge gibt es in Deutschland, da kommt ein hübsches Sümmchen zusammen. Viele von ihnen sind zu teuer, was den meisten von uns allerdings erst dann auffällt, wenn wir zum Ende der Vertragslaufzeit nach Alternativen suchen – und die natürlich auch finden. Nicht selten bleibt so rückblickend der Eindruck zurück, viel zu viel gezahlt zu haben, und das nicht einmalig, sondern ganze zwei Jahre lang. Was das Smartphone gekostet hat, wird so fast nebensächlich.

Vorsicht bei Koppelgeschäften

Sicher: Es gibt Sonderangebote, die ihren Namen verdienen. Das aber ist, wie Experten immer wieder betonen, die Ausnahme und nicht die Regel. Meistens ist es günstiger, einen Vertrag abzuschließen und das Smartphone möglichst preiswert separat zu kaufen. Das gilt vor allem dann, wenn das Gerät über die vereinbarte Vertragslaufzeit hinaus genutzt wird (was durchaus typisch ist). Denn dann wird aus einem vermeintlich preiswerten Smartphone, dessen Kauf über den Vertrag quersubventioniert wurde, ein ziemlich teures.

Koppelgeschäfte wie diese (Produkt + Vertrag) sind eigentlich immer mit Vorsicht zu genießen, denn sie machen unübersichtlicher, was man bekommt für das eigene Geld. Sie erschweren den Vergleich mit Konkurrenzangeboten und verführen dazu, auf eine klare Bestimmung und Bewertung dessen zu verzichten, was man eigentlich braucht. Denn wer sich beim Kauf wirklich rational verhalten will, der prüft zunächst kühl, was er benötigt, um dann zuzuschlagen.

1 und 1 zusammenzählen

Mit dem Netz fängt es an. Denn da gibt es deutliche Qualitätsunterschiede und bei den Marktführern gibt es Billigangebote nicht. Wer mithin bei Kombi-Geschäften nach dem besonderen Angebot sucht, der hat sich schon mal woanders umzutun – und bei den Discountern Abstriche bei der Netzqualität in Kauf zu nehmen. Da ist es sinnvoller, sich zuerst einmal klar zu machen, welche Qualität überhaupt benötigt wird und dann mit Hilfe etwa eines Online-Vergleichsrechners nach dem günstigsten Tarif zu suchen. Beim Smartphone ist es ähnlich: Preissuchmaschinen im Netz helfen dabei, den günstigsten Preis zu finden – und das ohne Vertragsbindung. Auch gebrauchte Smartphones sind durchaus eine Alternative, zumal dann, wenn Händler darauf noch Garantien geben. Meist erhält man zumindest ein Jahr.

Foto: ©iStock.com/ Ivan-Balvan

Erst wenn alle Informationen zusammengetragen sind, kann man die Zahlen für sich sprechen lassen und erkennen: Ist das Super-Sonder-Kombi-Angebot wirklich so gut wie es auf den allerersten Blick aussieht? Drei Schritte sind dazu nötig:

1) Die Preise zusammenrechnen – und zwar den Preis fürs Smartphone und den Preis für den Mobilfunkvertrag, und das über seine gesamte Laufzeit.

2) Das beste Vertragsangebot mit gleicher Leistung und Dauer, aber ohne die Zugabe eines Smartphones, danebenlegen und vergleichen.

3) Zum Preis des Angebots den hinzurechnen, der für das gewünschte Smartphone gezahlt werden müsste, wenn man es frei und ohne Vertragsbindung im Internet einkaufen würde.

Genauer hinsehen lohnt sich. Denn noch einmal: Diverse Experten schätzen, dass in Deutschland für Mobilfunkverträge von den Verbrauchern gleich mehrere hundert (!) Millionen Euro zu viel gezahlt werden. Prüfen und vergleichen sollte man tunlichst auch im Falle des Vertragsendes. Denn es ist mehr als wahrscheinlich, dass nach zwei Jahren Laufzeit deutlich attraktivere Vertragsbedingungen zur Verfügung stehen. Der Grund: Auch die Konkurrenzbedingungen im Mobilfunkmarkt sind hart.

PERSONALIEN

ALLES GUTE FÜR DEN RUHESTAND

Am 15. Dezember 2023 haben wir uns nach über 33-jähriger Tätigkeit im Dienst der GE-WO von unserem Mitarbeiter **Frank Witkowski** verabschiedet. Im Jahr 1990 begann seine berufliche Laufbahn in der Hausverwaltung der Genossenschaft. Dort war er fast 24 Jahre als Wohnungsverwalter im Service-Team IV tätig und daher bei vielen unserer Mieter und Mitglieder bekannt. Im Jahr 2017 hat er die Aufgabe des Gruppenleiters der Abteilung Facility Management übernommen und hat diese bis zuletzt erfolgreich geleitet.

Wir bedanken uns bei Frank Witkowski für die langjährige sehr gute Arbeit und für sein Engagement und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit und viel Spaß beim Reisen mit seiner Frau Beate.

Zum Ende des Jahres haben wir uns außerdem von unserem langjährigen Hausmeister **Hans-Joachim (Hannes) Weisser** verabschiedet. Für die Mieter des Halterner Viertels war er mit seiner lebensfrohen Art seit fast 13 Jahren ein unverzichtbarer Ansprechpartner bei der GE-WO.

Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und weiterhin viel Freude auf dem Fußballplatz beim Anfeuern seines Lieblingsvereins RWO.

NEUER ANSPRECHPARTNER

Unser Mitarbeiter **Bernd Linnhoff** hat die Leitung des Modernisierungs- und Instandhaltungsteams übernommen. Sie erreichen Herrn Linnhoff unter der Telefonnummer **0208/8993-259** oder per E-Mail: **b.linnhoff@osterfelder.de.**

WECHSEL IM GE-WO TEAM

Seit dem 01. Februar 2024 dürfen wir einen neuen Kleininstandhalter im Instandhaltungsteam begrüßen: **Mahmut Kaykin**.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen unserem neuen Kollegen viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit!

Chrissowalantis Karagiannis widmet sich seit dem 31. Dezember 2023 neuen Herausforderungen in einem anderen Unternehmen.

Wir wünschen ihm alles Gute!

Fotos: © GE-WO

NACHRUF

Am 28. Februar 2024 verstarb im Alter von 63 Jahren unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied **Michael Kettler**. Er gehörte dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft seit 2004 an und hat in den zwanzig Jahren seines Wirkens prägende Spuren hinterlassen und eigene Akzente gesetzt. Er hat uns stets tatkräftig unterstützt und im Sinne der GE-WO gehandelt. Die Lücke, die er reißt, ist schwer zu füllen. Wir haben mehr als nur einen Freund verloren.

Er bleibt unvergessen und lebt in unserer Erinnerung weiter. Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

UNSERE **SERVICE-TEAMS 2024**

SERVICE TEAM I

Wohnbereiche: Bottrop, Osterfeld-Mitte, Am Steinberg, Bergstraße (gerade Hausnummern), Hugostraße, Jakob-Plum-Straße 1 - 9, 2 - 16, Ostmarkstraße, Teutoburgerstraße, Waisenhausstraße (ungerade Nummern), Westerholtsiedlung

Johannes Rosche
Wohnungsverwaltung
0208/8993-249

Michael Rheinberger
Modernisierung/Instandhaltung
0208/8993-277

Artur Heinz
Hausmeister
0176/18893003

SERVICE TEAM II

Wohnbereiche: Sterkrade, Tackenberg, Osterfeld: Adreas-Hofer-Straße, Bergstraße (ungerade Hausnummern), Borkener Straße, Dülmener Straße, Freitagsfeld, Haltener Straße, Hermannstadtstraße, Kuhlenweide, Michelstraße, Ziegelstraße

Simone Scherkamp
Wohnungsverwaltung
0208/8993-237

Michael Rheinberger
Modernisierung/Instandhaltung
0208/8993-277

Jörg Rothe
Hausmeister
0176/18893001

SERVICE TEAM III

Wohnbereiche: Essen, Mühlheim-Dümpten, Osrefeld: Greenviertel und Marktplatz, Waisenhauserstraße (gerade Hausnummern), Rothebuschdtraße 11 - 19, 27 - 33, Jakob-Plum-Straße 11 - 25

Sven Schikorra
Wohnungsverwaltung
0208/8993-247

Marcel Both
Modernisierung/Instandhaltung
0208/8993-264

Frank Jagoda
Hausmeister
0176/18893006

SERVICE TEAM IV

Wohnbereiche: Alt-Oberhausen, Oberhausen-Mitte, Lirich, Eisenheim, Osterfeld: Bahnhof-Süd, Teut-/Waghalstraße

Halenur Cinar
Wohnungsverwaltung
0208/8993-221

Marcel Both
Modernisierung/Instandhaltung
0208/8993-264

Dirk Franz
Hausmeister
0176/30883870

Fotos: ©iStock.com/ georgeiamanza/ TommL / skynesher/ vm

Stadtfest in Oberhausen-Osterfeld

Am Samstag, den 31. August und Sonntag, den 01. September 2024 ist die GE-WO wieder mit ihrem Info-Stand vor Ort.

Ob Sie sich über die aktuellen Wohnungsangebote oder über die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens informieren möchten, wir sind für Sie da. Für die Kleinen gibt es außerdem wieder die Möglichkeit bei unserem Glücksrad großartige Preise zu gewinnen.

Das GE-WO Team
freut sich auf ihren Besuch.

Foto: © GE-WO

CARDOC
www.cardoc-autoklinik.de
...Ihr KFZ-Meisterbetrieb in OB-Osterfeld!
• Reparaturen aller KFZ-Typen
• Inspektionen nach Herstellervorgabe
• Unfallinstandsetzung
• Lackierungen
...und vieles mehr...
Lilienthal-/ Ecke
Heinestraße 55
46117 Oberhausen
Service-Nummer:
(0208) 62 00 20
Suchen Sie eine erstklassige Alternative zur Vertragswerkstatt?
Herzlich Willkommen bei Ihrem neuen Werkstattpartner!
Anzeige

Einfach und wirksam:

Tipps für den geringeren *WASSER-verbrauch*

In Deutschland liegt der tägliche Durchschnittsverbrauch von Wasser bei rund 130 Litern pro Nase. Etwa 30 % davon macht das Warmwasser aus – das seinerseits zuvor auch noch erhitzt werden muss. Das kostet. Wir haben ein paar Spartipps für Sie.

Sparen lässt sich eigentlich überall, und die Erfahrung zeigt: Auch beim Wasserverbrauch ist das möglich. Denn 130 Liter pro Kopf und Tag – das ist bloß ein statistischer Durchschnitt. Sehr viele Haushalte kommen mit 100 oder gar mit 70 Litern aus. Und sparen so bares Geld.

Auf dem Weg dahin lässt sich eine Menge tun. Hier drei ganz einfache, aber wirksame technische Lösungen:

1. **Der Durchflussbegrenzer.**
   Das kleine Zwischenstück zwischen Wasserhahn und -schlauch sorgt dafür, dass weniger Wasser fließt. Die sog. „Perlatoren" versetzen das durchströmende Wasser dann mit Luft und statten es mit dem nötigen Volumen aus. Heißt also: Weniger Wasser, fühlt sich aber gleich an.
   Kosten: Unter 10 Euro.

2. **Der Einhandhebelmischer.**
   Immer weniger Waschbecken verfügen noch über zwei Wasserhähne. Denn inzwischen gibt es den Einhandhebel. Das Problem: In der Mittelstellung fließt immer Warmwasser zu. Deshalb den Hebel immer ganz nach rechts (auf kalt) drehen! Hebel, die auch in der Mittelstellung nur kaltes Wasser abgeben, sind im Handel erhältlich.

3. **Die Sparspülung.**
   Riesige Mengen an Wasser verschwinden einfach im Klo. Dabei gibt es wassersparende WC-Spülkästen, die für gleiche Ergebnisse deutlich weniger Wasser benötigen. Und die alten Spülkästen sind meist einfach mit einer Wasserstopp-Taste nachzurüsten.
   Kosten: Unter 20 Euro.

Neben technischen Tricks helfen auch ein paar schlichte Verhaltensregeln weiter – zum Beispiel: Duschen statt Baden! Denn es gilt: Ein einziges Vollbad verbraucht etwa 150 Liter Wasser, drei Minuten unter der Dusche nur 50 Liter. Wird dabei das Wasser auch noch per Durchlauferhitzer auf Temperatur gebracht, wird's richtig teuer. Über den Daumen kann man sagen: *Einmal Baden 1,50 Euro, einmal Duschen 50 Cent.*

Immerhin: 1990 lag der durchschnittliche Wasserverbrauch noch bei fast 150 Litern pro Kopf und Tag. Viele machen also beim Sparen schon mit. Klar: Das lohnt sich.

Grafiken: ©iStock.com/chaofann/kolotuschenko

100 JAHRE

Ende letzten Jahres feierte unser Mitglied Frau Elisabeth Ochs ihren 100. Geburtstag. Unser Kollege Jörg Rothe war bei Frau Ochs und ihrer Tochter zu Gast und hat einiges aus dem Leben der fröhlichen Seniorin erfahren dürfen.

Der 100. Geburtstag:

Ein unglaublicher Meilenstein

Frau Ochs wurde am 04. November 1923 in Gutenstein in Slowenien geboren. Dort verbrachte sie auch den größten Teil ihrer Kindheit. Nachdem sie die Schule in Gutenstein absolviert hatte, arbeitete sie zunächst auf dem Bauernhof der Familie. Mit 17 Jahren wurde die junge Frau in ein österreichisches Arbeitslager deportiert, wo sie zunächst verblieb. Nach ihrer Entlassung aus dem Lager, fand sie eine Anstellung in einer Guß-Eisenfabrik. Dort lernte sie auch ihren späteren Mann Anton kennen. Aus der Ehe gehen zwei gemeinsame Kinder hervor. Im Jahr 1957 verschlug es das Ehepaar aus beruflichen Gründen nach Oberhausen, wo der Ehemann eine Stelle als Steiger auf der Zeche Jacobi antrat. Nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 1994 bezog Frau Ochs eine Wohnung der GE-WO und unterstütze ihren Sohn und die Schwiegertochter bei der Erziehung der Enkelkinder Kevin und Dennis. Heute vertreibt sich die gläubige Katholikin ihre Zeit mit Lesen und Rätsel lösen. Sie führt selbstständig ihren Haushalt und kocht gerne. Viel Freude bereitet ihr auch der Balkon, den sie regemäßig mit schönen Blumen dekoriert. Hierfür erhielt sie auch schon im Rahmen des Blumeschmuck-wettbewerbs eine Urkunde und einen Preis von der GE-WO.

Wir gratulieren Frau Ochs sehr herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Jubilar-Ehrung 2023

Ein Dankeschön für 50-jährige Treue

In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, viele Jahre in der gleichen Wohnung zu leben. Für die GE-WO umso mehr ein Grund, ihren langjährigen Mitgliedern und Wohnungsnutzern zu danken, die bereits im Jahre 1973 der Genossenschaft beigetreten sind. Wir freuen uns auf das Jahr 2023 zurückblicken zu können und freuen uns 13 Mitgliedern, die der Genossenschaft vor 50 Jahren beigetreten sind und neun Wohnungsnutzern, die seit 50 Jahren in einer GE-WO Wohnung wohnen, auszeichnen zu dürfen. Ausgehändigt durch unsere Hausmeister erhielten unsere Jubilare als Dank und Anerkennung eine Urkunde, eine Uhr und einen Gutschein über einen dreimonatigen kostenlosen Anschluss eines Johanniter-Hausnotrufgerätes.

Wir danken den Jubilaren sehr herzlich für ihre Treue und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin ein angenehmes Wohnen in unserer Genossenschaft.

UNSERE JUBILARE IN 2023:

- Arslan Yabas
- Ernst-Dieter Michau
- Lieselotte Bellers
- Friedhelm Lücker
- Brigitte Linke
- Hans-Jürgen Melis
- Angelika und Hans-Jürgen Dey
- Manfred Staerkert
- Christel und Heinz-Wilhelm Lux
- Mechthild und Hans-Jürgen Lorz
- Renate-Katharina und Franz-Josef Mandera
- Karin und Günter Zühlke
- Brigitte und Axel Schwarz
- Ursula Hesselmann
- Christa Machnik
- Wolfgang Funken
- Erika Daniel
- Helga Herrmann
- Brigitte Traube
- Karl-Heinz Guehlke
- Gertrud Felwor
- Rita Veenhues

Foto: © iStock.com/martin-dm

Stressfrei in den Urlaub:

Entspannt fliegen

Kaum etwas ist so ärgerlich wie ein verhagelter Urlaub. Probleme? Stress? Während dieser Zeit bitteschön nicht. Hier unsere Ratschläge für Flugreisende, damit Sie zumindest locker und lässig am Urlaubsort ankommen.

Exklusiv ist die Flugreise heute nicht mehr. Über 40 % der Deutschen nutzen diesen Weg, um in den wohlverdienten Urlaub zu gelangen. Bei Auslandsaufenthalten liegt die Zahl sogar deutlich höher. Wohl ist hoch oben in der Luft aber längst nicht jedem. Was lässt sich da tun? Hier unsere Tipps:

REISEÜBELKEIT

UNSER TIPP: Möglichst Plätze über den Tragflächen buchen, da dort etwaige Turbulenzen am wenigsten zu spüren sind. Bei Übelkeit helfen Antihistaminika. Sie sind rezeptfrei erhältlich. Für kleinere Kinder gibt es Zäpfchen.

JET-LAG

UNSER TIPP: Der Flug durch Zeitzonen bringt unseren Schlaf-Wach-Rhythmus durcheinander. Eine Daumenregel sagt: Einen Jet-Lag zu kompensieren dauert etwa so lange wie die Zahl der Zeitzonen, die durchflogen werden. Sind es vier, dauert es vier Tage. Hilfreich ist es, sich am Zielort mittags dem Tageslicht auszusetzen. Das hilft bei der Neujustierung der „inneren Uhr".

DRUCKAUSGLEICH

UNSER TIPP: Vielfach machen im Flieger schmerzende Ohren Probleme. Das gilt insbesondere für Kinder. Sehr nützlich ist es, bei der Landung etwas zum Kauen zu haben – Gummibärchen zum Beispiel. Bei Erkältungen hilft vor Start und Landung ein Nasenspray mit abschwellender Wirkung.

REISETHROMBOSE

UNSER TIPP: Langes Stillsitzen ohne Bewegung ist nie gut. Wenn zwischenzeitliches Aufstehen im Flieger eher schwierig ist, anstelle dessen Spannungsübungen mit den Beinen machen (Zehen bewegen, Füße kreisen lassen). Das fördert die Durchblutung. Bei schwierigeren Fällen helfen auch Kompressionsstrümpfe für die Reise.

Jeder reagiert anders auf die Reise über den Wolken. Senioren sollten daran denken, eventuelle Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen, mit in ihr Handgepäck zu nehmen. Wenn es sogar lebenswichtige Medikamente sind, kann es hilfreich sein, einen internationalen Notfallausweis mitzuführen. Wird im Ausland eine Behandlung erforderlich, kann der Arzt dem Ausweis die Informationen entnehmen, die er benötigt.

Auf der Suche nach anständigen Geschäften:

Was ist „FAIRER HANDEL"?

Fair gehandelte Produkte sind in. Längst haben sie es aus der Nische der alten Weltläden in die Regale von Aldi, Rewe oder Lidl geschafft. Was steckt hinter dem Trend?

Am Anfang stand die Idee. Sie lautete: den Kleinbauern und Plantagenarbeitern in den südlichen Entwicklungsländern dabei zu helfen, sich eine stabile Existenz aufzubauen. Als Hindernis dabei galt das globale Handelssystem, seine Ungleichgewichte. Sie führten dazu, dass die Produzenten von Gütern wie Kaffee, Tee oder Zucker von ihrer Arbeit nicht leben konnten. Und es gab keinen Weg aus dieser Armut heraus.

Das System des „Fairen Handels" (Fair Trade) ist der Versuch, das zu ändern. Getragen wird es von diversen Organisationen und Vereinen, die zum Teil rein regional von Bedeutung sind. Das internationale Standardsystem Fairtrade funktioniert so: auf der einen Seite verpflichten sich die Händler, feste Mindestpreise für Produkte aus Entwicklungsländern zu zahlen – auch dann, wenn die Ernte mal nicht so ausfällt wie erwartet. Darüber hinaus wird von ihnen eine Prämie gezahlt, die auf der anderen Seite von den Kleinbauern und Arbeitern vor Ort verbindlich in Gemeinschaftsprojekte investiert werden muss – den Bau von Schulen zum Beispiel. So haben am Ende alle was davon: die Arbeiter und Bauern stabile, berechenbare Verhältnisse und die Option auf Entwicklungsfortschritte. Die Händler tun umgekehrt „ein gutes Werk" und dürfen dafür ihre Waren mit dem Fairtrade-Siegel auszeichnen – ein Imagegewinn, der nicht zuletzt wachsende Umsätze verspricht.

Leider hat das System des Fairen Handels auch so seine Schwächen. Vielfach wird beklagt, dass es undurchsichtig sei. Die Organisationen, die hier aktiv sind, legen oft unterschiedliche Regeln fest, gesetzliche Vorgaben oder Standards gibt es nicht. Regelmäßig wird auch in Frage gestellt, ob nicht allzu viel Geld für Verwaltungs- und Kontrollaufgaben aufgewendet würde und eben nicht dort zur Verfügung stehe, wo es wirklich gebraucht wird. Und: nicht alle „fair gehandelten Produkte" verdienen tatsächlich, wie sich herausgestellt hat, diese Auszeichnung.

Trotzdem gilt: Fairtrade-Produkte sind weiter auf dem Vormarsch. In Deutschland kann man sie inzwischen in weit über 40.000 Geschäften erhalten. Immer mehr Verbraucher unterstützen die Idee und greifen zu. Die Umsatzzahlen steigen.

Dabei ist Deutschland, was das angeht, selbst ein Entwicklungsland: „fair gehandelter" Kaffee zum Beispiel hat bei uns einen Marktanteil von 2,2 %. In England sind es schon über 20.

Weitere wichtige Richtlinien des Fairtrade-Systems:

- Verbot der Zwangs- oder Kinderarbeit
- Preisaufschläge für biologisch angebaute Produkte
- Einhaltung von Umweltstandards und Verbot des Einsatzes von Gentechnik

Foto: © Fairtrade Deutschland

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Weitere Infos unter
www.fairtrade-deutschland.de

Rätselhaft

IM FRISEURSALON

Der Berliner Friseursalon „Starcut“ zieht Kunden von nah und fern an, denn sein Besitzer Robert ist ein wahrer Meister seines Fachs. Er ist für seine kreativen Schnitte berühmt und dafür, den neuesten Trends immer einen Schritt voraus zu sein. Auch der eine oder andere Prominente hat schon den Fuß über seine Ladenschwelle gesetzt. Jedes Jahr vergibt er einen Weiterbildungsplatz, der bei den Jungfriseuren natürlich heiß begehrt ist. Heute hat er vier von ihnen zu einem Probearbeitstag und einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Ursprünglich hatte er sich vorgenommen, aufzuschreiben, wer von ihnen wann welchen Kunden bedient hat, aber Robert hatte selbst alle Hände voll zu tun und so haben seine Kollegen sich Notizen gemacht. Nun trägt er die Informationen mit seinem Team zusammen. Anschließend wollen sie die Leistungen bewerten und den Weiterbildungsplatz vergeben.

1. **Frau Ingwersen wurde nicht von einer Friseurin bedient. Sie hatte mit anderthalb Stunden den längsten Termin.**
2. **Frau Petersen hatte ihren Termin um 10.00 Uhr und hat eine Dauerwelle bekommen.**
3. **Marcos Kundin hat eine Hochsteckfrisur bekommen, ihr Termin dauerte dreimal so lang wie der von Herrn Mangold und zehn Minuten länger als der von Nadjas Kundin, aber eine Stunde kürzer als der Termin der Kundin, deren Haare geschnitten und gefärbt wurden.**
4. **Der einzige Kunde wurde von Sabrina bedient, er kam drei Stunden vor Frau Riesel und eine halbe Stunde nach Frau Ingwersen, die wiederum zweieinhalb Stunden nach Nadjas Kundin dran war.**
5. **Herrn Mangolds Haare mussten nur geschnitten werden.**

	Kunde/ Kundin	Uhrzeit	Leistung	Dauer
Nadja				
Tom				
Sabrina				
Marco				

Lösung: Nadja: Frau Petersen, 10.00 Uhr, Dauerwelle, zwanzig Minuten
Tom: Frau Ingwersen, 12.30 Uhr, schneiden und färben, anderthalb Stunden
Sabrina: Herr Mangold, 13.00 Uhr, schneiden, zehn Minuten
Marco: Frau Riesel, 16.00 Uhr, Hochsteckfrisur, dreißig Minuten

UHREN DURCHEINANDER

Finden sie die richtige Draufsicht auf die Uhren.

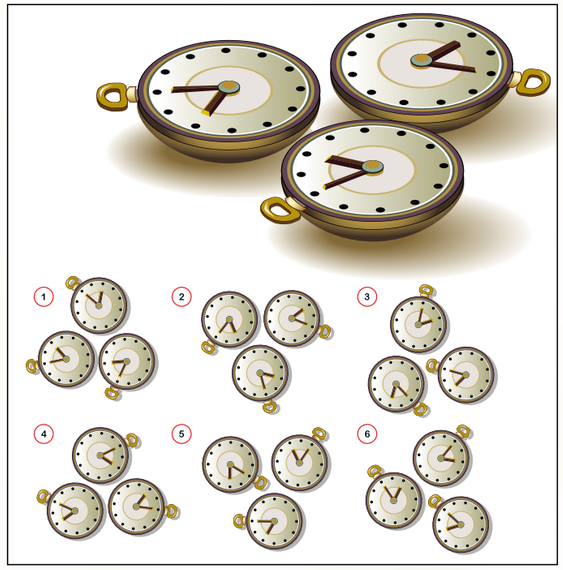


Illustration: © iStock.com / Natalja Cernecka

WÜRFELPYRAMIDE

Jedes Wort entsteht aus dem vorhergehenden, indem man einen Buchstaben hinzufügt und das Ganze, wenn nötig, schüttelt.

Die Wörter bedeuten:

1. 1 röm. Zahlzeichen für 500
2. Abk.: außer Dienst
3. Abschiedsgruß
4. Schubfach
5. Verkaufsraum
6. Stadtteil von Greifswald
7. dt. Komponist † 1759

SUDOKU

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

6				7	2			3
	3		6		9			
	8	9					6	2
				4		5		
	7			9			8	
		5		1				
7	5					1	4	
			4		8		3	
3			7	6				5

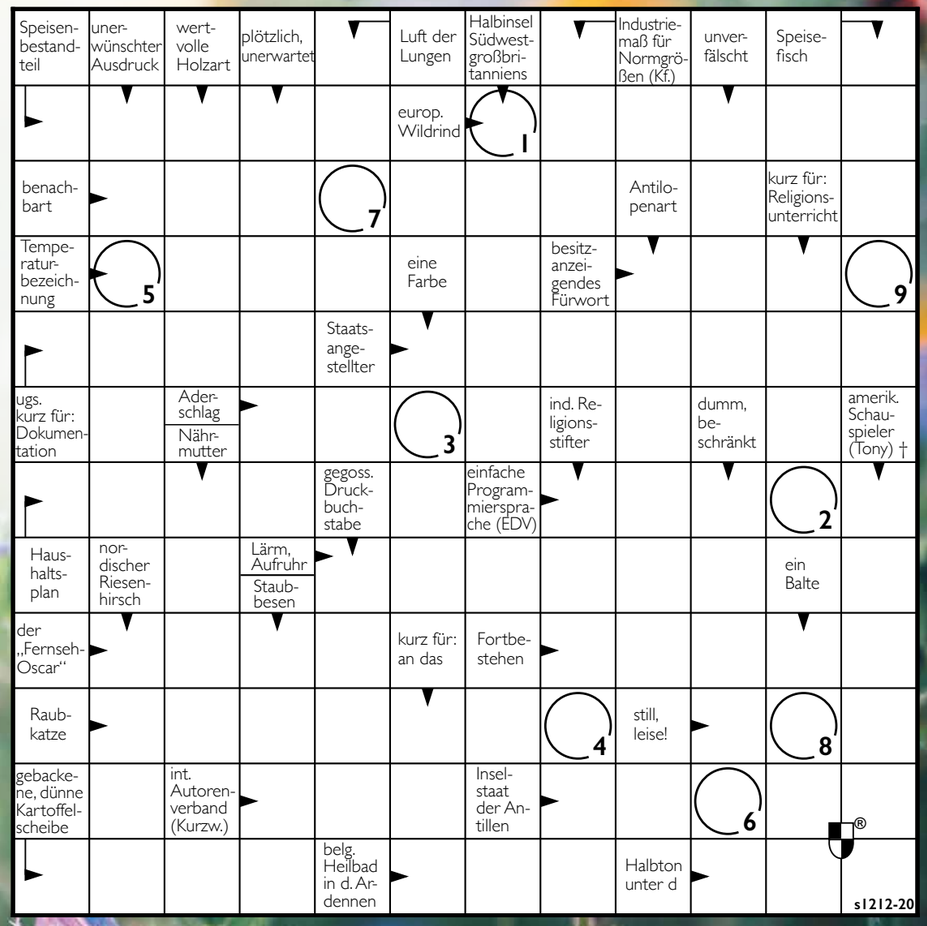
9	3					4	6	
8			2		4			
6	4					1		
2			9			7		
			7	2	8			
		1			3			2
		8					3	1
			1		6			9
	5	6					8	4

KREUZWORTRÄTSEL

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp:

Ein umweltfreundlicher Trend, den man sowohl in heimischen Gärten, als auch in vielen Parkanlagen finden kann.



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Foto: © iStock.com / borchee • Rätsel ©KANZLIT

Mitmachen &
mit etwas Glück gewinnen!

Hinweis
zum Kreuzworträtsel

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir wieder einige Überraschungspreise. Damit Ihre Teilnahme dann auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte an:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 – 42, 46117 Oberhausen

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GE-WO sind ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der
15. September 2024. **Viel Glück!**

Gewinner
Kreuzworträtsel 02/2023

Wieder einmal haben uns so viele richtige Einsendungen erreicht, dass das Los entscheiden musste. Unsere Glücksfee hat aus der Flut der Antwortkarten fünf Gewinner gezogen, die sich über einen **Warenwertgutschein im Wert von 25,- €** freuen konnten.

Folgende GE-WO-Mitglieder haben gewonnen:

- Adelheid Kakucsi
- Renate Bison
- Reinhild Schmitz
- Regina Weinholz
- Andrea Harm

Jetzt mitmachen &
mit etwas Glück gewinnen!

Blumenschmuck
WETTBEWERB 2024

Sie haben den berühmten **„Grünen Daumen“** und Spaß daran Ihren **Terrassengarten** oder Ihren **Balkon** schön zu bepflanzen?

Schicken Sie einfach ein Foto – gerne auch digital – ihrer **„grünen Oase“** an:

GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen
oder per E-Mail an:
info@osterfelder.de

Einsendeschluss ist der **31. August 2024**

Illustration: © iStock.com/ invincible_bulldog

Ihnen fehlt ein Garten zu Ihrer Wohnung ?

Das muss nicht sein, wir können Ihnen helfen !

Kreisverband Oberhausen der Kleingärtner e.V.

Verteilt auf alle Oberhausener Ortsteile befinden sich 31 Gartenanlagen, also auch mit Sicherheit in Ihrer direkten Wohnnähe.

Zu günstigen Bedingungen können Sie einen Garten pachten bzw. erwerben. Lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an, Übernahme sofort möglich!

Unsere Gärten haben eine Größe von 300 – 400 qm, die Gartenhäuser verfügen über eine Strom- und Wasserversorgung.

Besuchen Sie doch unsere Anlagen. Sie sind gern gesehen und die

Vereinsvorstände geben Ihnen gerne unverbindlich Auskünfte.

Freizeit in der Natur
Familienfreundlich
Kinderfreundlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter „
www.kleingaertner-oberhausen.de
Sie können uns auch unverbindlich anschreiben:
Kreisverband Oberhausen der Kleingärtner e. V., Postfach 10 08 07, 46008 Oberhausen
Email: Info@kleingaertner-oberhausen.de

Anzeige

Clever kombiniert.

PŸUR
Internet • TV • Telefon

Schnelles Internet.
Mit bestem TV-Entertainment.

Dauerhaft mtl. **34,99* €** statt ~~49,99~~ €

Surfen mit bis zu **400 Mbit/s**

+GRATIS TV*

Gleich vor Ort beraten lassen.

PŸUR Partner freenet Shop
Marktstraße 87, Oberhausen
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Bestellhotline
030 25 777 777

pyur.com

* **Kombi 400:** dauerhaft mtl. 34,99 € mtl. (statt 49,99 € mtl.); Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Verlängerungslaufzeit: 1 Monat; Kündigungsfrist: 4 Wochen; Aktivierung: 19,99 € (statt 49,99 €); Versand: 9,99 €. Download max. 400 Mbit/s, Upload max. 20 Mbit/s. PŸUR TV HD inkl.: Einwilligung zur Erhebung bestimmter Telemetrie-Daten zur Nutzung des Produktes ist zwingend erforderlich. Aus rechtlichen Gründen sind Pause/Timeshift / Restart bestimmter Programminhalte der jeweiligen Programmveranstalter teilweise nicht möglich. Deutschland Festnetz Flat inkl.; ausgenommen Anrufe ins Ausland, in Mobilfunknetze und zu Sonderrufnummern. Call by Call und Pre-Selection nicht möglich. Nutzungsvoraussetzung: Router mit Telefoniefunktion und PŸUR TV Box (beides kostenpflichtig zubuchbar) sowie aktive Internetverbindung. Der rabattierte Preis gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Vertrag, der Internet enthält mit einer anfänglichen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten mit PŸUR hatten. Gratis bei Preisvergleich Listenpreis Kombi 400 zu Einzelbuchung PŸUR TV HD | Nutzungsvoraussetzung: Anschluss an das Netz der Tele Columbus Gruppe (ggf. mit Ethernet-Anbindung) sowie die technische Verfügbarkeit und erforderliche Hardware (kostenpflichtig zubuchbar). Das Angebot gilt, so lange die Produkte und (Aktions-)Preise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen/Angeboten (z.B. DSL-Wechsler-Angebot) kombinierbar. Das Angebot ist nicht überall verfügbar, Verfügbarkeitsabfrage unter www.pyur.com. Alle Preise inkl. MwSt.; Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Preisliste/AGB: unter pyur.com; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgelistet sind; Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin. Werbewiderspruch an: PŸUR Kundenservice, Postfach 11 06 08, 10836 Berlin. Stand 03/2024.

Foto: © GE-WO

Bekanntmachung der Genossenschaft

(gemäß §43 der Satzung)

Die diesjährige Vertreterversammlung findet am Mittwoch, den 19. Juni 2024 statt.

Die Einladung mit Tagesordnung und Bekanntgabe des Veranstaltungsortes wird fristgerecht bis zum 4. Juni 2024 versandt. Zeitgleich wird die Tagesordnung auf unserer Homepage unter ***www.osterfelder.de*** veröffentlicht.

In der Tagesordnung für 2024 sind Wahlen zum Aufsichtsrat vorgesehen. Fristen und Formvorschriften des §25 Abs. 1 der Satzung sind zu beachten.

Oberhausen, den 15. April 2024.

Gez. der Vorstand:
Hoffmann Kleine-Vogelpoth

(am 15. April 2024 satzungsgemäß auf der Homepage veröffentlicht)

Johannes Walterfang und GE-WO-Prokuristin Ulrike Schachner bei der Geburtstagsfeier

In letzter Minute vor **Druckbeginn dieser Ausgabe**

erreichte uns die Nachricht, das Johannes Walterfang am 6. April 2024 seinen 90. Geburtstag vollendete.

Johannes Walterfang war viele Jahre Vertreter der Genossenschaft und gehörte auch einige Jahre dem Aufsichtsrat der GE-WO an. Seine berufliche Laufbahn in einem Oberhausener Notariat endete erst im Jahr 2023.

Von hier aus:

Herzlichen **Glückwunsch!**

90 JAHRE

Impressum

Herausgeber:
GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 - 42, 46117 Oberhausen
www.osterfelder.de

Druck
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster

Auflage: 4.350

Konzept, Redaktion & Gestaltung:
ComVirtus GmbH
Weserstraße 20, 48145 Münster
www.comvirtus.de

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10711-2404-1005

Anzeige

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

...gut ...besser... ANGENENDT GmbH
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

- Moderne Sanitärtechnik
- Zeitgemäße Heizsysteme
- Regenerative Energien
- Kundendienst / Wartungsarbeiten
- Rohrreinigungen

Notdienst unter: 02 08 / 89 01 31

Henselstr. 7
46117 Oberhausen
info@angenendt-gmbh.de

Telefon: (02 08) 89 01 31
Telefax: (02 08) 89 83 68
www.angenendt-gmbh.de